

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **5 (1910)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liches Bild darbieten. Die Stationsgebäude der Langenthal-Huttwil-Bahn sind unschön, weil sie nicht in die Landschaft hineinpassen, desgleichen die klotzigen Transformatorenhäuschen unserer Gegend. Ungemein malerisch wirken dagegen die nach den Ideen des Heimatschutzes erbauten Stationsgebäude auf der Linie Huttwil-Sumiswald-Ramsey und die graziösen Transformatorenhäuschen in Langenthal und Ursenbach, weil sie sich in anmutigen Formen harmonisch in das Landschaftsbild hineinschmiegen. Hässlich beeinträchtigt wird die landschaftliche Schönheit durch die starren, geraden Eisenbrücken im Taubenloch, in Bern u. s. w., wogegen die kühnen Bogenbrücken am Schwarzwasser, bei den Rhätischen Bahnen usw. völlig mit der Natur verwachsen erscheinen. Eine einzige disharmonische Baute kann ein ganzes sonst prächtiges Strassenbild vollständig verhunzen. Der Redner führte hier zahlreiche Einzelheiten an.

Mit beissender Ironie geisselte Herr Pfarrer Mayü die jämmerlichen Auswüchse des Fremdenverkehrs, das einzig und allein nur auf den raffinierten Erwerb berechnete Hotelbauwesen, das im vielgerühmten Höhweg in Interlaken mit seinem fabelhaften Konglomerat von Hotelpalaststilarten für alle Zeiten sich ein tieftrauriges Denkmal trostloser Hässlichkeit errichtet hat. Ähnliches schilderte der Referent aus Montreux. Dass dabei auch saftige Hiebe für die Verhunzung landschaftlicher Schönheiten und auch banaler Gegenden durch den Reklameaffichen-Unfug abfielen, versteht sich von selbst. Auch dafür hatte der Redner in Ton und Miene ätzenden Spott, dass urchig emmentalische Gasthöfe in typischen Bauerndörfern sich welsche Namen beilegen — «Hôtel du Soleil»!

Zwei Hauptaufgaben stellt sich dem gegenüber die Heimatschutzbewegung; sie will einerseits in Bauten und Landschaft das Schöne, Malerische, Heimelige, Bodenständige zu erhalten suchen, und andererseits darauf hinwirken, dass das Neuerstehende nicht nur praktisch und billig, sondern auch schön wird, dass es in Art und Form sich an das Bestehende, Alte, Heimatlich-Echte angliedert und die Harmonie und malerische Ruhe des Heimatbildes nicht stört; sie will im Volke den Sinn, das Verständnis und die Liebe für die Gesetze der Schönheit und der eigenartigen, prächtigen heimischen Baukunst unserer Altvordern wecken und fördern, und deshalb sei jedermann herzlichst zum Beitritt in die Heimatschutzvereinigung eingeladen.

Zum Schlusse führte der Referent noch eine grosse Anzahl vorzüglich projizierter Lichtbilder vor, die uns mit guten und schlechten Baubeispielen aus dem Oberaargau in höchst interessanter Weise das Gehörte illustrierten. Von den vielen Bildern erwähnen wir nur eines: das Wohnstöckli des Hrn. Jufer in Melchnau, das der Redner mit Recht als ein wahres Juwel altväterisch schöner, bodenständiger Baukunst bezeichnete.

Eine begrüssenswerte Ergänzung fand das Referat hierauf noch in einem kernigen Votum des Herrn Brügger, Postbeamter, der warm dafür eintrat, dass auch der Schutz unserer trauten Heimatsprache, des markigen Emmentaler-Dialektes, in die Aufgabe des Heimatschutzes gestellt werde. So viele junge Leute unserer Dörfer, die kaum ihre Nase in die Ostschweiz gesteckt haben, kommen zurück mit «händ Sie» und «wänd Sie», und die saft- und kraftlose sentimentale Importliteratur verdirbt den gesunden Geschmack unseres Bauernvolkes, das von deutschen Baronen

HOTELS UND PENSIONEN HOTELS ET PENSIONS			
Adelboden GRAND HOTEL. Wintersport. — 180 Betten. — Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. — Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.	Château-d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.	Engelberg 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. — Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Bescheidene Preise. — Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.	Lugano Hotel und Pension Seeger-DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. — Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Prop.: FAMILIE SEEGER
Arosa „HOTEL EXCELSIOR“ 1850 m ü. M. Neubau (Eröffnung im Sommer 1910). 40 Betten. Schönste und gesündeste Lage des Kurortes. Modernste hygienische Einrichtungen. Komfort ersten Ranges. MÜLLER & BOLL, Besitzer.	Chur HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.	Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.	
Basel GRAND HOTEL DE - - L'UNIVERS am Zentralbahnhof. — Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. — Auto-Garage.		Kandersteg HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.	Reichenbach im Frutigtal. HOTEL- PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen FAMILIE MÜRNER, Besitzer.
Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.	Davos GRAND HOTEL KUR- HAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. — Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. — Lawn-tennis. — Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt.: W. HOLSBOER.	Kandersteg GRAND HOTEL VICTORIA. 120 Betten. Best gelegen in der Mitte des Tales, Schattenplätze. Billard, Café-Restaurant, Telefon, Post und Telegraph, Bäder, elektr. Licht, Garten, Park, Lawn-Tennis. Besitzer: VICTOR EGGER.	

und Grafen und Kommerzienräten und ihren Standesinteressen ohnehin nichts versteht. Wir sollten unsere einheimischen Dichter Gotthelf, Kuhn, Roos, etc. weit mehr zu Ehren ziehen und namentlich auch die neuern, noch lebenden Schöpfer echten kraftvoller, bodenständiger Heimatdichtung: Reinhard, v. Tavel, v. Greyerz, Günther und vor allem den unvergleichlichen Kenner und Beherrscher des Unteremmentaler Dialektes C. A. Loosli, die uns wahre Perlen der Literatur voll Erdgout geschenkt haben, und die doch in den breiten Volkskreisen auf dem Lande so

wenig bekannt sind, zu unsern Hausfreunden machen; in ihnen verbinden sich echte Gemütsstärke und köstlicher urwüchsiger Humor, alles ausgehend von unserer lieben, heimeligen, unverkünstelten Dialektsprache. Der Redner schloss seine eindringliche Werbung mit der wohlangebrachten Ermahnung, dass diese Dichter aber nicht nur gelesen, sondern auch gekauft werden wollen, denn ihre Werke haben naturgemäss nur ein beschränktes Verbreitungsgebiet. —

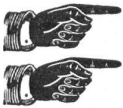
(Der Unter-Emmentaler.)

Kunst- u. Altertumshandlung

Hans Thierstein

Amthausgasse 12 Bern Amthausgasse 12

empfiehlt: Alte Städtebilder, Landschaften in Oel, Kupfer-
stich u. Lithographie, Zinngeräte, Fayencen, Möbel etc.



MICHÉS f. illustrierte Werke
Zeitrungen, Kataloge
Ansichtskarten, Reclame etc.
liefern in anerkannt
besten Ausführung **R. HENZI & Co. BERN**
PELIKAN

Heimatschutz

bestes Insertionsorgan!



Moderne Tapeten
Alb. Plüss, Bern
Tapetenhandlung, Brunngasse 24



**Stahlblech-
Rolladen
Holz-Rolladen**
+ Patent 33 179
Zugjalousien
Rolljalousien
für Villen, Hotels etc.
**Moderne eiserne
Schaufensteranlagen
und Fassaden**
Auf Verlangen Pläne und
Kostenanschläge

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

A. Laurenti, Bildhauer, Bern

Atelier für dekorative
Bildhauerei
Mauerrain 1 (Stadtbach)

in Staff, Carton-pierre, Gips,
Stein, Holz, Zement
— Statuen —

Marmorgeschäft

vis-à-vis dem Bremgartenfriedhof
Murtenstrasse 66

Grabdenkmäler in jeder Ausführung
Platten für Möbel, Füllungen
Bankplatten für Charcuterien



Stellen
Sie sich
nicht auf
den Kopf!

Drehen
Sie nur die
Zeitung um,
es lohnt sich!!

Die Schweiz. Produkte in der Lebens-
mittelbranche (Chocoladen, Kondensierte,
Milch etc.) genossen einen
Welt Ruf. Warum
können Sie nicht den vor-
züglichen Schweizer Likör
„Clementine“
SCHWEIZER CHARTRÉUSE
an Stelle der ausländ. Marken,
die nur deshalb so teuer sind,
weil solche für Eingangszoll und
Monopol hohe Beiträge ent-
richten müssen.

Autol H. Moebius & Fils, Basel

(gesetzlich geschützt)

Unübertroffenes **Oel** für
Motorwagen, Motorräder, Motorboote
der alleinigen Fabrikanten
H. Moebius & Fils, Basel
Depots in allen besseren
Velohandlungen und Autogaragen

Möbelfabrik

J. Meier & Cie

HUTTWIL Kt. Bern

Uebernahme des ganzen Innen-Ausbaues und der Möbelerung
von Privatwohnungen, Villen, Hotels etc. — Entwürfe, Kataloge,
Kostenberechnungen franko

Die besten
APPARATE
für **PROJECTIONS-BILDER**
liefert die Firma
Paul Savigny & Cie
FREIBURG
Katalog Fabrik-
Preise



PATENTE
Hans Stickelberger
Ingenieur
BASEL, Leonhardstr. 34